

## 3. Gestorbene nach wichtigsten Todesursachen

Jahr	Gestorbene									
	insgesamt	darunter an								
		Tuberkulose	Gehirnblutung	Herzkrankheiten	Krebs und anderen bösartigen Neubildungen <sup>1)</sup>	Lungenentzündung	Selbstmord	Unfallfolgen	Alterschwäche	
zusammen	darunter der Atmungsorgane									
<b>Grundzahlen</b>										
männlich und weiblich										
1950 .....	219 582	14 439	12 156	24 493	43 016	31 582	12 955	5 405	8 705	13 690
1952 .....	221 676	8 872	7 640	29 618	40 282	34 882	13 058	5 254	6 239	16 728
1954 .....	219 832	4 888	4 282	30 494	49 695	33 508	13 008	4 672	5 963	18 780
1955 .....	214 066	4 572	4 079	30 549	47 841	34 142	10 190	4 962	5 739	17 356
1956 .....	212 698	4 219	3 774	30 450	49 197	34 156	9 533	4 696	5 659	18 721
1957 .....	225 179	4 103	3 708	30 575	52 348	35 772	11 073	4 470	5 846	19 875
1958 .....	221 113	4 007	3 596	30 107	50 596	36 009	10 064	4 928	5 491	20 307
davon (1958):										
Sowjet. Besatzungszone..	203 763	3 640	3 246	27 893	46 331	33 109	9 111	4 576	4 986	19 263
Sowjetsektor von Berlin..	17 350	367	350	2 214	4 265	2 900	953	352	505	1 044
<b>Verhältniszahlen auf 10 000 Einwohner<sup>2)</sup></b>										
männlich und weiblich										
1950 .....	119,3	7,8	6,6	13,3	23,4	17,2	7,0	2,9	4,7	7,4
1952 .....	120,9	4,8	4,2	16,2	22,0	19,0	7,2	2,9	3,4	9,1
1954 .....	121,7	2,7	2,4	16,9	27,5	18,6	7,2	2,6	3,3	10,4
1955 .....	119,3	2,5	2,3	17,0	26,7	19,0	5,7	2,8	3,2	9,7
1956 .....	120,1	2,4	2,1	17,2	27,8	19,3	5,4	2,7	3,2	10,6
1957 .....	128,6	2,3	2,1	17,5	29,9	20,4	6,3	2,6	3,3	11,3
1958 .....	127,4	2,3	2,1	17,3	29,2	20,7	5,8	2,8	3,2	11,7
davon (1958):										
Sowjet. Besatzungszone..	125,4	2,2	2,0	17,2	28,5	20,4	5,6	2,8	3,1	11,9
Sowjetsektor von Berlin..	157,7	3,3	3,2	20,1	38,8	26,4	8,7	3,2	4,6	9,5
männlich										
1950 .....	132,8	10,6	9,3	12,4	25,2	17,0	8,2	3,7	6,5	6,4
1952 .....	133,2	6,9	6,1	15,1	24,0	19,7	8,1	3,5	5,3	8,0
1954 .....	133,4	3,8	3,4	15,8	30,0	19,7	8,3	3,2	5,1	9,2
1955 .....	130,8	3,7	3,4	15,9	29,5	20,1	6,6	3,5	5,0	8,4
1956 .....	132,7	3,6	3,3	16,0	31,2	20,8	6,4	3,4	5,1	9,4
1957 .....	142,1	3,5	3,2	16,2	33,5	21,9	7,5	3,3	5,4	9,9
1958 .....	138,8	3,5	3,3	15,9	32,2	22,3	6,9	3,7	4,9	10,2
davon (1958):										
Sowjet. Besatzungszone <sup>3)</sup> ..	136,6	3,4	3,1	15,8	31,4	21,9	6,7	3,7	4,9	10,4
Sowjetsektor von Berlin..	174,1	5,5	5,3	17,7	45,6	29,1	10,0	4,2	5,5	7,7
weiblich										
1950 .....	108,6	5,6	4,5	14,0	21,9	17,3	6,1	2,3	3,3	8,2
1952 .....	111,2	3,2	2,6	17,0	20,4	18,5	6,3	2,3	1,9	10,0
1954 .....	112,4	1,8	1,5	17,8	25,5	17,6	6,3	2,1	1,8	11,4
1955 .....	110,0	1,6	1,3	18,0	24,4	18,2	4,9	2,1	1,8	10,7
1956 .....	109,8	1,4	1,2	18,1	25,0	18,1	4,6	2,1	1,7	11,5
1957 .....	117,6	1,4	1,2	18,4	27,0	19,2	5,4	1,9	1,6	12,5
1958 .....	118,2	1,3	1,1	18,5	26,7	19,5	4,9	2,1	1,7	12,9
davon (1958):										
Sowjet. Besatzungszone <sup>3)</sup> ..	116,6	1,3	1,1	18,4	26,3	19,2	4,7	2,1	1,6	13,1
Sowjetsektor von Berlin..	145,6	1,8	1,6	21,9	33,7	24,3	7,7	2,4	3,9	10,8

<sup>1)</sup> Einschl. Neubildung der lymphatischen und blutbildenden Organe. — <sup>2)</sup> Mittlere Bevölkerung. — <sup>3)</sup> Bezogen auf die männliche bzw. weibliche Bevölkerung vom 31. 12. 1958.

## D. Unterricht und Bildung

## Vorbemerkung

Allgemeinbildende Schulen: Der Aufbau der allgemeinbildenden Schulen in der SBZ hat sich seit 1945 mehrfach verändert. Bis 1951 gab es nur die achtklassige Grundschule (Volkschule) und die darauf aufbauende vierklassige Oberschule. Ab 1. 9. 1951 wurde die zehnklassige Mittelschule versuchsweise eingeführt. Nach einigen organisatorischen Zwischenlösungen wurde zu Beginn des Schuljahres 1955/56 erneut die Errichtung von zehnklassigen Mittelschulen in die Wege geleitet, deren Besuch von 1965 ab für alle Schüler obligatorisch sein sollte. Der Forderung nach polytechnischer Erziehung wurde durch Einführung des Unterrichtstages in der Produktion — der ab 1. 9. 1958 für alle Schulen (ab 7. Klasse) verbindlich ist — Rechnung getragen. Die jüngste Entwicklung ist durch das Schulgesetz vom 2. Dezember 1959 eingeleitet worden.

Auf Grund dieses Gesetzes werden die bisherige achtklassige Grundschule und die zehnklassige Mittelschule bis zum Herbst 1964 in die »zehnklassige allgemeinbildende polytechnische Oberschule« umgewandelt. Für diese Schule wird dann die allgemeine Schulpflicht gelten. Sie gliedert sich in eine Unterstufe (Klasse 1 bis 4) und eine Oberstufe (Klasse 5 bis 10) und hat im Zusammenhang mit der Polytechnisierung ihren Schwerpunkt in den mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern. Soweit die zehnklassige polytechnische Oberschule noch nicht eingerichtet ist, besteht Schulpflicht bis zum Abschluß der 8. Klasse.

Außer der polytechnischen Oberschule besteht die erweiterte polytechnische Oberschule, die mit naturwissenschaftlichem, neu- oder alt-sprachlichem Zweig (Klasse 9 bis 12) zum Abschluß mit Abitur führt und nach einem Jahr praktischer Tätigkeit den Übergang zur Hochschule oder Universität ermöglicht. Ein Teil der erweiterten polytechnischen Oberschulen hat versuchsweise die polytechnische Bildung so erweitert, daß die Schüler gleichzeitig zum Abitur und zur Facharbeiterprüfung geführt werden. Der Übergang der Schüler an erweiterte Oberschulen erfolgt nach Abschluß der Klasse 8 ohne Aufnahmeprüfung.

Ein Vergleich der Ergebnisse aus der Statistik der allgemeinbildenden Schulen der sowjetischen Besatzungszone mit denen der Bundesrepublik ist nur noch für die Gesamtheit der allgemeinbildenden Schulen möglich, nicht mehr dagegen für die einzelnen Schularten. Lediglich die von der sowjetischen Statistik nachgewiesenen Abschlußprüfungen an ehemaligen Mittelschulen und an ehemaligen Oberschulen können mit den für das Bundesgebiet nachgewiesenen Abgängen mit Abschluß der Mittelschule und der höheren Schule (ausgegebene Reifezeugnisse) verglichen werden.